

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

I 0078/2022 (BJD)

Interpellation Fabian Gloor (Die Mitte, Oensingen): Wie kann die Belastung der ASTRA Baustelle Luterbach-Recherswil (Pilotprojekt ASTRA Bridge) für die Ortsdurchfahrten minimiert werden? (18.05.2022)

Baustellen und Unterhaltsarbeiten auf dem Nationalstrassennetz sind an der Tagesordnung und nötig, um die Erreichbarkeit zu gewährleisten. Dass es dabei zu Schwierigkeiten und Problemen, namentlich zu Stau, kommen kann, versteht sich von selbst. Bei der aktuellen Baustelle im Bereich Luterbach-Recherswil wurde mit einiger medialer Begleitung die ASTRA Bridge vorgestellt. Die begrüßenswerte Grundidee dieser mobilen Brücke liegt darin, dass der Verkehr trotz Baustelle darüber hinweg weiterrollen kann. Gemäss Bundesamt für Strassen (ASTRA) liegen die Vorteile in einer kürzeren Bauzeit und der Reduktion von Staus. Sehr nachvollziehbar und sinnvoll also, dass diese innovative Lösung im Bereich Luterbach-Recherswil im Rahmen eines Pilotprojekts eingesetzt und erprobt wird. Trotz dem Einsatz der Brücke kommt es täglich zu massiver Stauentwicklung bis in die Region Gäu und zu erheblichem Ausweichverkehr in den Dörfern entlang der A1. Dies erhöht die ohnehin schon starke Belastung der Bevölkerung mit Lärm und Emissionen in diesen Regionen nochmals. Zudem ist auch die Erreichbarkeit für die Wirtschaft wie für die Bevölkerung dadurch deutlich eingeschränkt. Es ist daher zu klären, ob der Einsatz der Brücke unter dem Strich einen Nutzen bringt sowie ob und welche Massnahmen zu ergreifen sind.

1. Teilt der Regierungsrat die Einschätzungen hinsichtlich Stauentwicklung und Ausweichverkehr?
2. Anhand welcher Kriterien wird der Nutzen beim Einsatz der ASTRA Bridge beurteilt?
3. Wie beurteilen das ASTRA und der Kanton (Amt für Verkehr und Tiefbau [AVT]) die Erfahrungen mit der ASTRA Bridge?
4. Sofern die Beurteilung mit Einsatz der ASTRA Bridge nicht zufriedenstellend ausfällt: Welche Massnahmen wollen der Kanton und das ASTRA ergreifen?
5. Welche sonstigen Massnahmen, um den Auswirkungen der gegenwärtigen Stauentwicklung zu begegnen, prüfen der Kanton und das ASTRA?

Begründung 18.05.2022: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Fabian Gloor, 2. Michael Ochsenbein, 3. Tamara Mühlemann Vescovi, Kuno Gasser, Karin Kissling, Edgar Kupper, Matthias Meier-Moreno, Georg Nussbaumer, Daniel Nützi, Sarah Schreiber, Thomas Studer, Susan von Sury-Thomas (12)